



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Langenau

An den Vorsitzenden des
Gemeinderates der Stadt Langenau
Herrn Bürgermeister Daniel Salemi
Marktplatz 1
89129 Langenau

Langenau, 31.01.2023

Antrag zum Haushaltsplan 2023 - Trinkbrunnen im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi,

die Gemeinderatsfraktion der SPD stellt folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung prüft, an welchen öffentlichen Orten Trinkwasser aus dem Leitungsnetz durch Innen- oder Außenanlagen zum Trinken bereitgestellt werden sollte / kann, soweit dies technisch durchführbar und unter Berücksichtigung des Bedarfs und der örtlichen Gegebenheiten, wie Klima und Geografie, verhältnismäßig ist.
2. Die Stadt baut abhängig vom Ergebnis unter 1. Möglichst zeitnah mindestens drei Trinkbrunnen und baut dieses Netz, soweit möglich, stetig aus.

Begründung: Die Bundesregierung hat am 10. August 2022 beschlossen, dass künftig Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein muss. Auch wir als Kommunen sollen künftig Trinkwasserbrunnen beispielsweise in Parks und Fußgängerzonen aufstellen, sofern dies technisch machbar ist und dem lokalen Bedarf entspricht. Ziel dieser Regelung ist es, möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern öffentlichen Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu gewähren. Außerdem ist leicht verfügbares Trinkwasser ein wichtiger Baustein gegen die zu erwartenden Hitzeperioden. So könnten sich die Langenauer Bürger und Gäste besser vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze schützen.

In dem Gesetzesentwurf wird festgelegt, dass künftig zur öffentlichen Wasserversorgung als einer Aufgabe der Daseinsvorsorge auch die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Orten gehört. Städte und Gemeinden müssen die neue Regelung mit Inkrafttreten des Gesetzes umsetzen. Dabei haben wir weitgehende Flexibilität, was Lage, Zahl und Art der Trinkwasserbrunnen angeht.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Gemeinderatsfraktion Langenau

Es ist also unsere gesetzliche Pflicht, diesem Auftrag nachzukommen, und es wäre wünschenswert, wenn die Stadt Langenau hier bereits vorarbeitet und nicht bis auf die Verabschiedung des Gesetzes und mögliche darin enthaltene Zeitangaben wartet. Wenn wir als Kommune jetzt aktiv werden, dann leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Gesundheits- und vor allem Hitzeschutz von Bürgerinnen und Bürgern. Leitungswasser ist ein kontrolliertes Lebensmittel, es spart Energie und wird am Trinkbrunnen verpackungsfrei bereitgestellt – so profitiert auch die Umwelt.

Wichtig erscheint es uns auch bei der Suche nach geeigneten Standorten auch an die Stadtteile und nicht nur das Zentrum zu denken, beispielsweise könnten sich öffentliche Räume in der Nähe von Schulen, Spielplätzen, Einkaufszentren und Seniorenheim anbieten. Im Zentrum scheinen auf den ersten Blick der Marktplatz, Pflughof und der Kirchenplatz als geeignet.

Was wir brauchen, ist ein Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser für alle, auch und gerade im öffentlichen Raum. Zum Schutz gegen Hitze. Und für die Gesundheitsvorsorge.

Finanzierung: Soweit der Antrag mit Ausgaben verbunden ist, sollen diese aus der Rücklage entnommen werden, oder die notwendigen Mittel im Haushalt bereitgestellt werden.

Die Fraktionsvorsitzenden und die Presse haben den Antrag per Email zur Kenntnis erhalten!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Faul
Fraktionsvorsitzender
SPD-Gemeinderatsfraktion



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Langenau

An den Vorsitzenden des
Gemeinderates der Stadt Langenau
Herrn Bürgermeister Daniel Salemi
Marktplatz 1
89129 Langenau

Langenau, 31.01.2023

Antrag zum Haushalt 2023 - Sensibilisierung für Gewalt- und Missbrauchserfahrungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi,

die Gemeinderatsfraktion der SPD stellt folgenden Antrag:

Das Referat für Familie und Bildung wird gebeten, die Istanbul-Konvention konsequent umzusetzen und hierfür:

1. Ein Programm an städtischen Schulen zu entwickeln, mit welchen Gewalt- und Missbrauchserfahrungen thematisiert und präventiv angegangen werden.
2. Die städtischen Schulen zu ermutigen und zu unterstützen sich an der länderübergreifenden Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ zu beteiligen.

Begründung: Mit der Istanbul-Konvention will die Europäische Union häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen bekämpfen. Diese völkerrechtlich bindende Vereinbarung ist 2018 auch von Deutschland ratifiziert worden und hat folglich auch Auswirkungen auf die lokale Ebene. Prävention, Beratung, Schutz und Rechtsmittel für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen müssen garantiert werden. Passau will ihren Teil dazu beitragen. So soll zu diesem Zweck ein Programm für die städtischen Schulen entwickelt werden, um Gewalt- und Missbrauchserfahrungen zu thematisieren und präventiv anzugehen.

Einen Beitrag dazu leistet auch die länderübergreifende Initiative „**Schule gegen sexuelle Gewalt**“. Schulen müssen wissen, wie sie betroffene Schülerinnen und Schüler unterstützen können und wie Schutz und Zugang zu Hilfe gelingt. Missbrauch in der Schule soll bestmöglich verhindert werden. Gleichzeitig braucht es die Schule, damit Schülerinnen und Schüler, die andernorts sexuellen



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Gemeinderatsfraktion Langenau

Gewalt ausgesetzt sind, hier kompetente, verstehende und helfende Ansprechpersonen finden, die Hinweise erkennen und wissen, was zu tun ist. Schutzkonzepte sind ein wesentlicher Schritt zu mehr Handlungssicherheit für schulisches Personal.

Die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ wurde mit den Kultusbehörden der Länder entwickelt und gibt Schulen Orientierung, wie sie Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt erarbeiten und umsetzen können. Sie hilft dabei, Prävention und Intervention gut in der Schulkultur zu verankern.

Die Finanzierung für Sachkosten und soweit notwendig für Personal soll für 2023 durch eine Entnahme aus der Rücklage erfolgen und ab 2024 durch eine dauerhafte Festschreibung im Haushaltsplan.

Die Fraktionsvorsitzenden und die Presse haben den Antrag per Email zur Kenntnis erhalten!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Faul
Fraktionsvorsitzender
SPD-Gemeinderatsfraktion



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Langenau

An den Vorsitzenden des
Gemeinderates der Stadt Langenau
Herrn Bürgermeister Daniel Salemi
Marktplatz 1
89129 Langenau

Langenau, 31.01.2023

Antrag zum Haushalt 2023 – Dringende Sanierung der Pflegehofhalle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi,

die Gemeinderatsfraktion der SPD stellt folgenden Antrag:

im Haushaltsplan 2023 sind die bereits in früheren Haushaltsplänen beschlossenen Haushaltsmittel zur Sanierung der Pflegehofhalle in Höhe von € 375.000 aufzunehmen. Da dieser Ansatz für alle notwendigen Maßnahmen nicht ausreichend sein wird, sind im Finanzplan 2024 und 2025, die aufgrund des erstellten Gutachtens ermittelten Kosten vorzusehen.

Begründung: Die Pflegehofhalle ist nahezu 40 Jahre alt. Es ist verständlich, dass nach so einer langen Zeit die ersten umfangreichen Sanierungsmaßnahmen anstehen. Bereits in den vergangenen zwei Haushaltsjahren hat die SPD-Fraktion beantragt, hierfür Mittel im Haushaltsplan bereit zu stellen. Im Haushaltsjahr 2022 war eine Planungsrate in Höhe von 10.000 € eingestellt. Die Verwaltung hat Anfang 2022 einen Gutachter mit der Erstellung eines energetischen Sanierungskonzeptes beauftragt. Es ist uns zwar nicht bekannt welche Maßnahmen unaufschiebbar sind, jedoch soll anhand eines Beispiels aufgezeigt werden, wie notwendig Sanierungen sind. Einige Duschen in der Halle sind nur dann benutzbar, wenn der Hausmeister zuvor einen mehrminütigen Spülgang durchführt, da ansonsten ein braun gefärbtes Wasser aus den Leitungen kommt. Ursache hierfür ist, dass für die Herstellung der Wasserleitungen beim Bau der Halle Stahlrohre verwendet wurden, die zwischenzeitlich aufgrund des normalen Alterungsprozesses (Korrosion) Eisenpartikel im Wasser absetzen und somit das Duschwasser braun bzw. rot eingefärbt ist. Dies ist wie erwähnt nur ein Beispiel der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen.

Es wäre unverantwortlich, der trotz des Alters noch immer voll funktionsfähige und auch architektonisch beispielhafte Pflegehofhalle nicht die notwendigen Unterhaltsmaßnahmen zukommen zu lassen.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Langenau

Die Fraktionsvorsitzenden und die Presse haben den Antrag per Email zur Kenntnis erhalten!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Faul
Fraktionsvorsitzender
SPD-Gemeinderatsfraktion

SPD-Gemeinderatsfraktion
c/o Wolfgang Faul
Dahlienweg 15
89129 Langenau
Telefon 07345 / 7181

Email: wolfgangrenate.faul@t-online.de



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Gemeinderatsfraktion Langenau

An den Vorsitzenden des
Gemeinderates der Stadt Langenau
Herrn Bürgermeister Daniel Salemi
Marktplatz 1
89129 Langenau

Langenau, 31.01.2023

Antrag zum Haushalt 2023 – Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme Osterstetter Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi,

die Gemeinderatsfraktion der SPD stellt folgenden Antrag:

auf Höhe der Kindertagesstätte in Albeck wird vermehrt festgestellt, dass mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird. Um Fahrzeuge zur Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit zu zwingen, beantragen wir eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage zu installieren.

Begründung: Wir sind davon überzeugt, dass dieser besondere Gefahrenpunkt für alle Betroffene einer präventiven Maßnahme bedarf. Bei vergleichbaren Gegebenheiten hat sich herausgestellt, dass eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage, auch im Hinblick auf die Kostenfrage, zielführend ist.

Die Fraktionsvorsitzenden und die Presse haben den Antrag per Email zur Kenntnis erhalten!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Faul
Fraktionsvorsitzender
SPD-Gemeinderatsfraktion

